

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1957-03-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

125
X
A
2
H
Erika Mann
am 17. März, 1957

88/X
Filmaufbau GmbH
Göttingen
c/o Hans Abich
zur Zeit Hotel Bellevue
Hamburg

Sehr verehrter Herr Abich, -

der guten Ordnung halber darf ich Sie vorsorglich daran erinnern, dass mit dem heutigen Tage mein Vorschuss auf meine "Diäten" aufgebraucht ist, und dass ich also von morgen ab neuerdings DM 32.- pro Tag zu erhalten habe. Da, wie ich weiss, Ihr Geschäftsstab sich nicht mehr hier, sondern bereits wieder in Göttingen befindet, und da, wie ich überdies zu meinem sehr aufrichtigen Bedauern höre, Ihr Hauptbuchhalter, Herr Letwoch, für den Augenblick krankheitshalber ausscheidet, wende ich mich in dieser Angelegenheit direkt an Sie. Erwähnen darf ich auch noch, dass am 31. März die letzte Rate meines Honorars, will sagen, der ursprünglich für meine Mitarbeit vereinbarten Honorierung, fällig wird. Wollen Sie doch bitte so freundlich sein, dafür zu sorgen, dass mir schnellstmöglich ein Diätenvorschuss für 10 oder 14 Tage (ganz, wie Sie meinen) hierher überwiesen wird, und dass überdies jene DM 2500.-, die meine letzte Rate darstellen, am 31. März pünktlich für mich disponibel sind.

Mit vielem Dank im voraus und den besten Grüßen und Wünschen,

bin ich, wie immer,

Ihre sehr ergebene:

PS. Während ich de facto und auf Grund der Tatsache, dass Ihnen nicht immer eine genügende Anzahl von Vehikeln und Fahrer zur Verfügung standen, dreimal genötigt war, mich per Taxi nach Wandsbek oder zurück zu begeben, habe ich leider nur einmal daran gedacht, mir eine Taxiquittung aushändigen zu lassen, beziehungsweise solche Quittungen gebührend aufzuheben. Anbei also mein Beleg für nur eine Fahrt. Es wäre freundlich, wenn Sie auch dies Sümmchen in Göttingen für mich anmahnten.